

Wohlfühlatmosphäre bei Lesung mit Judith W. Taschler

Sympathisch, herzlich, fröhlich – so wurde das PERG/liest Publikum letzten Freitag von der gebürtigen Linzerin Judith W. Taschler in der Stadtbibliothek empfangen. Die Autorin, die mittlerweile in Innsbruck lebt, präsentierte drei ihrer erfolgreichen Bücher - „Die Deutschlehrerin“, „Roman ohne U“ und ihr erst im September erschienener Roman „bleiben“.

„Ich schreibe über Themen, die mich beschäftigen und faszinieren, auch über eigene Erfahrungen ohne jedoch autobiografisch zu sein“, erzählte sie den aufmerksamen Zuhörern. In ihren Büchern sind u.a. menschliche Schwächen, der traumatisierte Mensch, Psychogramme von Familien, Mutterschaft, unterschiedliche Beziehungsformen und die Liebe Hauptbestandteile.

Auf ihren Erfolg angesprochen und wie sie damit umgeht, meinte sie lachend: „Ich genieße es sehr und freue mich, dass das Konzept so aufgegangen ist und ich nicht mehr unterrichten muss“, um gleich anzuschließen „Ich habe gern unterrichtet, es ist ein schöner Beruf, aber ich wollte schon als Teenager Schriftstellerin werden“. Bis es soweit war, hat es noch etwas gedauert, denn erst der bevorstehende 40. Geburtstag im Jahr 2010 war letztendlich der Auslöser, es mit dem Schreiben zu probieren. „Ich wollte mir nicht später einmal vorwerfen, es nicht zumindest versucht zu haben.“ Ihre Leser sind sehr froh über diesen mutigen Schritt – und der Erfolg gibt ihr Recht.

Fotos von Boris Mitterlehner/Gemeindejournal

<http://www.gemeindejournal.at/galleries/pergliest-judith-taschler/>



Foto: © Patrick Saringer

Nähere Informationen unter www.perqliest.at

Näheres zur Autorin <http://www.jwtaschler.at/>

Pressearbeit:

Madeleine Langzauner

Tel.: + 43 7262/522 55-15

E-Mail: langzauner@stadt.perg.at

Stadtgemeinde Perg, Hauptplatz 4, 4320 Perg, www.perqliest.at